

19. November 2023



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

In Deiner Hand sind die Tiefen der Erde, Dein sind die Gipfel der Berge.
Dein ist das Meer, das Du gemacht hast, das trockene Land, das Deine Hände gebildet.

nach Psalm 95, 4-5

Verletzlichkeit

Ist Verletzlichkeit nicht etwas Schönes? Verletzlichkeit, nicht Wehrlosigkeit, hat etwas Zartes, Weiches, Kostbares. Verletzliche Dinge und Wesen sind detailreich ausgestaltet, fein ausgearbeitet wie ein Kunstwerk. Sie haben so viele Aspekte, so viele feine Linien, so viele eingegrenzte und doch miteinander verbundene Bereiche mit feinen Farbabstufungen. Sie bergen so vieles, sie geben dem Leben Platz. Dem vielfältigen Leben. Sie fügen sich ein in grössere Zusammenhänge. Sie stehen nicht allein. Alle diese Bindungen sind fein abgestimmt – nein, nicht störungsanfällig, aber verletzlich. Jede kleine Linie, die zu Bruch geht, jede Berührung, die gelöst wird, jeder Blickkontakt, der sich verliert, ist irgendwo im Ganzen eine Verletzung. Viele solcher Veränderungen gehören zum Lauf des Lebens dazu. Andere (zer)stören das Leben. Wollen wir hoffen, dass die letzte Einbindung nie zerstört wird: Wir sind in Deiner Hand.

Pfr. Maximilian Paulin